

Mitdenken · Mitreden · Mitgestalten

Mitdiskutieren bei den Diskussions- und Dialogveranstaltungen für Jugendliche, junge Erwachsene oder Multiplikator_innen der Jugendarbeit.

Online mitmachen über mitwirkung.dbjr.de/mitmachen in festgelegten Zeiträumen bequem von Zuhause aus oder im Rahmen der Gruppenstunde.

ju^mp einladen! Das ehrenamtliche Team junger Multiplikator_innen führt kleine Workshops oder Diskussionsrunden durch und kann dafür direkt angefragt werden.

Projekt durchführen! Die EU fördert über das Programm Erasmus+ JUGEND IN AKTION lokale, regionale, nationale und internationale Projekte zum Strukturierten Dialog.

Weitere Infos: strukturiertes-dialog.de



Die Werkstatt MitWirkung des Deutschen Bundesjugendrings

stärkt die Beteiligung junger Menschen an politischen Prozessen. Ziel ist es, konkrete Jugendbeteiligung auf Bundesebene umzusetzen, Jugendbeteiligung weiterzuentwickeln sowie die Information, Qualifizierung und Vernetzung im Themenfeld Jugendbeteiligung zu unterstützen.

Deutscher Bundesjugendring
Referat für Jugendbeteiligung | Werkstatt MitWirkung
Mühlendamm 3 | 10178 Berlin
T: +49 (0) 30 400 40.440

Info! mitwirkung.dbjr.de
Like! facebook.com/BeteiligungMitWirkung
Follow! instagram.com/BeteiligungMitWirkung
Schreib uns! beteiligung@dbjr.de

Herausgeber: Deutscher Bundesjugendring | info@dbjr.de | Verantwortlich für den Herausgeber: Clara Wengert

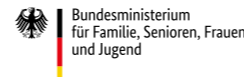
Zur Umsetzung der:



Im Rahmen der:



Gefördert vom:



Zwischen Brüssel, Berlin und Bielefeld

Jugendbeteiligung mit Europabezug:
der Strukturierte Dialog



Darum geht's

Was erwarten junge Menschen von der Politik?

Welche Bedürfnisse, Meinungen und Ideen haben sie zu bestimmten Themen? Das fragen politisch Verantwortliche in Europa. Denn sie wollen die Wünsche und Anliegen junger Menschen bei ihrer Arbeit besser berücksichtigen – **vor Ort, in ihrem Land und auf EU-Ebene.**

Der Strukturierte Dialog ist seit 2010 die europaweite Plattform für den **Austausch zwischen jungen Menschen und politisch Verantwortlichen.** In seinem Rahmen können junge Menschen aktiv nationale sowie europäische Jugendpolitik mitgestalten.

Strukturierter
Dialog



So läuft's

Gemeinsame Themen, Fragestellungen, Zeitpläne und EU-Jugendkonferenzen sorgen dafür, dass der europaweite Dialogprozess zwischen jungen Menschen und politisch Verantwortlichen zielgerichtet funktioniert und möglichst nachhaltige Wirkungen erzielt. Der Prozess wird in jedem Land von einer nationalen Arbeitsgruppe koordiniert und begleitet.

Für jeweils 18 Monate steht ein konkretes Thema aus der EU-Jugendstrategie im Mittelpunkt. Mit diesem beschäftigen sich Jugendliche, Jugendorganisationen sowie politisch Verantwortliche in drei aufeinander aufbauenden Phasen.

In jedem Land finden Aktivitäten statt, über die sich junge Menschen am Dialog beteiligen können. Die Ergebnisse werden auf EU-Ebene regelmäßig zusammengefasst und diskutiert.

Das Gesamtergebnis wird zum Ende der 18 Monate an den EU-Jugendministerrat weitergegeben. Dieser leitet daraus Empfehlungen für die Mitgliedsstaaten und die EU-Kommission ab. Auch die Politiker_innen in den verschiedenen Ländern sind gefordert: Sie setzen sich mit dem Ergebnis des Dialogprozesses auseinander, greifen möglichst Punkte für ihre Arbeit auf und geben den teilnehmenden jungen Menschen ein Feedback.

Denn die Stimme junger Menschen soll nicht nur in der Politik ankommen, sondern auch etwas bewegen!

Weitere Infos:
strukturiertes-dialog.de

